


Psychotherapie, Kultur und Küste Jahrestagung 2010 des VIVT und des IVT Stralsund Mecklenburg-Vorpommern



Liebe Frau Kollegin, lieber Herr Kollege,

ausgehend von unserem Konzept, psychotherapierrelevante Forschungen und Themen auch als Entwicklungen aus Regionen erfahrbar zu machen, freuen wir uns, diesmal unsere Jahrestagung und das traditionellen Arbeitstreffen des IVT-Brandenburg mit dem regionalen Schwerpunkt Mecklenburg-Vorpommern in Stralsund durchzuführen.

Den inhaltlichen Fokus bei der Zusammenstellung der Vorträge und Workshops haben wir dieses Jahr primär auf spezielle Beziehungsthemen in der Psychotherapie gesetzt. Erweitert um den Blickwinkel *Neue Medien* wird die Frage der therapeutischen Beziehungsgestaltung im Abschlussvortrag *Internetgestütztes Therapieangebot für traumatisierte Kinder des Zweiten Weltkriegs* von Dr. Phillip Kuwert (Greifswald/Stralsund). Um jedoch auch weiteren therapeutischen Entwicklungen gerecht zu werden, haben wir einen zweiten Themenkomplex mit Experten zu einzelnen Störungsbildern und Fortschritten in ihrer Behandlung aufgenommen.

Zu guter Letzt lag uns noch ein Grundlagenthema am Herzen: Die Unterscheidung von *Affekt, Emotion und Gefühl*, vorgetragen allerdings schon am Freitagmorgen durch Prof. Grabe (Greifswald/Stralsund). Der Grund liegt in dem Umstand, dass gerade Erkenntnisse aus diesem Gebiet so wesentlich zur so genannten emotionalen Wende in der VT und damit schließlich auch zur heutigen Beachtung des Themas therapeutische Beziehung beigetragen haben. Das Pendant zu diesem Vortrag bietet entsprechend die von Herrn DP Nieswandt (Ückermünde) im Rahmen der Workshops angebotene *IFA-Gruppe*, in der es um ganz konkretes Beziehungserleben der Teilnehmer geht.

Ergänzende Angaben, sowohl in Form von Abstracts zu den Workshops als auch über einen kommentierenden Überblick zu allen fachgebundenen Angeboten sowie aktuelle Erweiterungen und Konkretisierungen finden Sie auf den Internetseiten vivt.de und ivt-brandenburg.de.

Im berufspolitischen Teil am Donnerstagabend wird in der Tradition der letzten Tagungen ein aktuelles Thema moderiert, das wir im Moment aber noch nicht genauer festlegen wollen, um dann wirklich aktuell zu sein. Versprechen können wir schon jetzt, dass wir bereits Kontakt zu gut informierten Vertretern der gesundheitspolitischen Szene aufgenommen haben und aufmerksam beobachten, was gerade passiert, um dann den *richtigen* Referenten präsentieren zu können.

Eine Tagung im Herzen der Stralsunder Altstadt ist auch eine Tagung im *Weltkulturerbe Backsteingotik*. So ergab sich für uns die vergnügliche Aufgabe, diesem Aspekt im Beiprogramm gerecht zu werden. Wir haben versucht, dies über Angebote mit architektonischen Führungen, bei denen naturgemäß bauliche Aspekte im Vordergrund stehen wie auch über Stadtführungen mit eher historisch-kulturell-kunstgeschichtlich orientierten Inhalten zu verwirklichen. Aber Stralsund ist eben nicht nur Kulturerbe und Altstadt. Und so haben wir uns erlaubt, am Donnerstagabend nach dem berufspolitischen Teil unserer Tagung alternativ zu der architektonischen Führung auch ein ergötzliches Theaterstück in unsere Angebote mit aufzunehmen. Die Produktionen in der Kulturkirche St. Jakobi haben in der Region einen hervorragenden Ruf und stellen als Integrationstheater deutschlandweit eine relativ seltene Kunstform dar. Da derzeit zwei Inszenierungen vor der Premiere stehen, haben wir uns die Auswahl vorbehalten und werden nähere Angaben auf der Internetseite veröffentlichen, sobald dies machbar ist.

Und eine Tagung in Stralsund ist auch eine Tagung an der Küste – mit dem Meer verbunden. Was lag also näher, als ein Gesellschaftsabend im *Tartaruga im Meereskundlichen Museum*, bei den Seeschildkröten. Zum Tanz wird aufgespielt mit Life-Musik und solcher aus der Konserve.

Für Teilnehmer unserer Tagung, die ihren Aufenthalt in Stralsund noch verlängern wollen, bieten wir schließlich noch die Möglichkeit eines Ausfluges an die Boddenküste zum abendlichen Einflug der Kraniche (zu Wasser oder zu Lande – in Abhängigkeit von Wetter und Teilnehmerzahl). Da jedoch nicht vorhersehbar ist, inwieweit die Kraniche als Zugvögel zum Tagungszeitpunkt noch vor Ort sind, kann eine letztliche Entscheidung über einen solchen Ausflug erst zeitnah zur Tagung fallen.

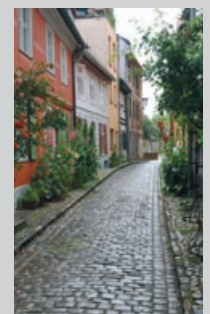
Wir wünschen uns gemeinsam eine gute Zeit und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und vielfältige Begegnungen am Rand.

Mit freundlichen Grüßen

CHRISTOPH BOSSE
Tagungsorganisation

JOHANNES GRÜNBAUM
VIVT-Vorstand

DIETMAR SCHRÖDER
IVT-Vorstand



Traditionelles Arbeitstreffen 4.—6. November 2010
Psychotherapie in Mecklenburg-Vorpommern

Fortbildungsveranstaltung für Ärztliche und Psychologische
Psychotherapeuten sowie
für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten



Tagungsprogramm

Donnerstag 4. November

- 16 00 — 17 30 **Mitgliederversammlung VIVT e.V.** ↓ Konferenzsaal im Rathaus
- 18 00 — 20 00 **Eröffnung des Arbeitstreffens** ↓ Löwenscher Saal des Rathauses
Vorstand des IVT und des VIVT
- Berufspolitischer Abend**
Referent angefragt, wird kurzfristig entschieden
Moderation: **DIPL.-PSYCH. DIETMAR SCHRÖDER, IVT-Vorstand**
- 20 30 — *Kultur rund um Jakobi – Führung oder Theater mit kulinarischer Stärkung*

Freitag 5. November

- 9 00 — 10 00 **Sexueller und narzisstischer Missbrauch in
therapeutischen Beziehungen**
PROF. DR. MED. HARALD J. FREYBERGER
*Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Greifswald
am HANSE-Klinikum Stralsund*
- 10 00 — 11 00 **Konzeption und Wechselbeziehungen
der Konstrukte Affekt, Emotion und Gefühl**
PROF. DR. MED. HANS-JÖRGEN GRABE
*Ltd. OA der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Greifswald
am HANSE-Klinikum Stralsund*
- 11 30 — 12 30 **Nichtmedikamentöse verhaltenstherapeutische Verfahren
zur Behandlung von Kopfschmerzen**
PROF. DR. PETER KROPP
*Leiter des Instituts für Medizinische Psychologie im Zentrum für Nervenheilkunde,
Medizinische Fakultät der Universität Rostock*
- 15 00 — 18 00 **Workshops**
- I **Posttraumatische Verbitterungsstörung und Weisheitstherapie**
DIPL.-PSYCH. DR. KAI BAUMANN
*Reha-Zentrum Seehof der Deutschen Rentenversicherung Bund,
Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation an der Charité*

- II Kognitive Verhaltenstherapie bei Körperdysmorpher Störung
DIPL.-PSYCH. STEFAN BRUNHOEBER
Klinikum Staffelstein, Bad Staffelstein
- III Forensische Begutachtung – Maßregelvollzug – Nachsorge
GUNTHER KECK
Arzt für Psychiatrie, Hamburg
- IV »Sind wir noch ein Paar oder schon in Therapie« – Denk- und Handlungsanstöße zum Thema Liebe und Partnerschaft in der Krise
DIPL.-PSYCH. DIETHOLD SCHEFFLER
Psychotherapeut in eigener Praxis, Weimar
- V Multifamilientherapie im tagesklinischen Setting
DR. MED. SUSANNE SCHMIDT
OÄ der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie am HANSE-Klinikum Stralsund
- VI Interaktionsbezogene Fallarbeit
DIPL.-PSYCH. JENS NIESWANDT
AMEOS Diakonie Klinikum Ueckermünde, Klinikum für Forensische Psychiatrie
- 20 00 — Tagungsfest im ›Tartaruga‹ im Meereskundlichen Museum
 ›Kontakt unter der Supervision von Meeresschildkröten ...‹

Samstag 6. November

- 9 00 — 10 00 Verhaltenstherapie bei geistiger Behinderung
PROF. DR. MED. FRANK HÄSSLER
Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie, Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter am Zentrum für Nervenheilkunde der Universität Rostock
- 10 00 — 11 00 Veränderungsmechanismen bei der verhaltenstherapeutischen Behandlung von Panikstörungen – Vorstellung und Ergebnisse eines Multi-Center Projekts zur Therapie und den zugrunde liegenden Mechanismen bei Panikstörungen
PROF. DR. ALFONS HAMM
Lehrstuhlinhaber für Physiologische und Klinische Psychologie/Psychotherapie am Institut für Psychologie der Universität Greifswald
- 11 30 — 12 30 Anforderungen an eine Psychotherapie in der zweiten Lebenshälfte
PRIV.-DOZ. DR. MED. JENS M. LANGOSCH
ChA Evangelisches Krankenhaus Bethanien gGmbH, Johanna-Odebrecht-Stiftung, Greifswald
- 14 30 — 15 30 Wenn therapeutische Beziehungen kippen – Stalking und Gewalt in der Therapie
DR. MED. STEFAN ORLOB
Arzt für Neurologie & Psychiatrie, Schwerpunkt Forensische Psychiatrie, Forensischer Gutachter in eigener Praxis, Stralsund
- 15 30 — 16 30 Schreibtherapie – Lebenstagebuch
 Internetgestütztes Therapieangebot für traumatisierte Kinder des Zweiten Weltkriegs
DR. MED. PHILIPP KUWERT
OA der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald am HANSE-Klinikum Stralsund

Tagungsort ↓ Rathaus Stralsund, Löwenscher Saal Alter Markt, 18439 Stralsund
Workshops in den historischen Räumen am Altmarkt

Anmeldung Bitte den unten stehenden Abschnitt **bis 30. August** zurücksenden.
Die Registrierung der Teilnahme erfolgt nach der Reihenfolge der
Anmeldung **und** dem Zahlungseingang des Gesamtbetrages für
Tagung, Workshop und Rahmenprogramm.
Übrigens – wir haben aus unserer letzten Jahrestagung gelernt:
Sie erhalten eine Rückmeldung hinsichtlich Ihrer Buchungen und
Zahlungseingänge, damit wir unser Arbeitstreffen dann ganz
entspannt durchführen können.

Kontoverbindung VIVT
Konto 000 548 11 39
BLZ 300 60 601 Apo-Bank Düsseldorf
Betreff ›Arbeitstreffen 2010‹

Unterbringung Bitte selbst organisieren, z.B. über die **Tourismuszentrale**
der Hansestadt Stralsund: Alter Markt 9 18439 Stralsund
Tel 03831 2469-0 Fax 03831 246922
info@stralsundtourismus.de
(Dort gibt es einen guten Überblick über kleinere Übernachtungs-
möglichkeiten direkt in der Innenstadt – einige sind durchaus zu empfehlen.)

Außerdem konnten wir ein **Abrufkontingent** vom 3.—6. November
im **Steigenberger Hotel ›Baltic‹** aushandeln, das bis zum 22. September
unter Stichwort ›VIVT Jahrestagung‹ besteht
(EZ 79€, DZ 99€, inkl. Frühstück, Sauna und Freizeitbereich)
www.steigenberger.com/Stralsund Tel 03831 204-0

Weitere Einzelheiten
unter vivt.de oder ivt-brandenburg.de

Zur Anmeldung tragen Sie bitte Ihre Adressen
hier ein. Auf der Rückseite kreuzen Sie die
gewünschten Veranstaltungen an und über-
weisen den Gesamtbetrag.
Den Abschnitt abtrennen und per Brief oder
Fax (03546 226268) bis zum 30. August
zurücksenden.

VIVT
Dipl.-Psych. Johannes Grünbaum
Logenstr. 18

15907 Lübben

Hiermit melde ich mich verbindlich zu
umseitig gewählten Veranstaltungen an.

Titel, Name, Vorname

Anschrift

E-Mail

Telefon

Unterschrift

Rahmenprogramm

Donnerstag 4. November

- 16 00 — 17 30 **Stadtführung** ↓ Alter Markt, Böttcherstraße, Heilgeistkloster und Hafan
- 20 30 — 23 00 **Architektonische Führung** – Das (räumliche) Fundament unserer Tagung: St.-Nikolai-Kirche und Rathaus als zentrales Ensemble im Spannungsfeld von Backsteingotik und heutiger Nutzung ↓ Rathaus anschließend: Kleine kulinarische Stärkung ↓ Foyer der Kulturkirche St. Jakobi
- Alternativ: **Kultur in der Kirche** – Theaterprojekt
 ↓ Gustav-Adolf-Saal der Kulturkirche St. Jakobi anschließend:
 Kleine kulinarische Stärkung ↓ Foyer der Kulturkirche St. Jakobi

Freitag 5. November

- 13 30 — 14 45 **Stadtführung** – St. Marienkirche ↓ Alter Markt
- 18 30 — 19 45 **Architektonische Führung** – Backsteingotik und Stadtmauer – vom Alten Markt zum Meereskundlichen Museum ↓ Alten Markt
- 20 00 — **Gesellschaftsabend** ↓ Tartaruga im Meereskundlichen Museum

Samstag 6. November

- 13 15 — 14 15 **Stadtführung** – Alter Markt und Johanniskloster ↓ Alter Markt
- 17 00 — 20 30 **Kraniche beim Einflug** – Ausflug an die (Bodden-)Küste (Abhängig von Teilnehmerzahl und Art der Fortbewegung, Abspache und Bezahlung vor Ort) ↓ Alter Markt

Arbeitsstreffen Stralsund 2010

Tagungsgebühr **180€ →** oder VIVT-Mitglied **165€ →**

, €

Workshop Teilnehmerzahl begrenzt. Bitte Workshop-Nummern eintragen:

Erstwunsch Zweitwunsch **65€ →**

, €

Kulturabend Jakobi Do 4. November

Stadtführung **12,50€ →** oder Theaterprojekt **15€ →**

, €

Tagungsfest Fr 5. November

im Meereskundlichen Museum **35€ →**

, €

Stadtführungen

- Do 4. November 16 00 Uhr **5€ →**
 Fr 5. November 13 30 Uhr **5€ →**
 Fr 5. November 18 30 Uhr **5€ →**
 Sa 6. November 13 00 Uhr **5€ →**

, €

Nachprogramm Kraniche Sa 6. November

Ich möchte teilnehmen nicht teilnehmen

Gesamtbetrag:

, €